

27. September 2013

## Um der Musik willen in die Fabrik

**Lieder-, Duo- und Klavierabend in der Reihe Klassik im Krafft-Areal im ehemaligen Industriekomplex in Fahrnau.**



Aus der Schweiz: das Carmina-Quartett Foto: Denon/Anette Friedel

Um der Musik willen, nicht um Schuhe zu kaufen, kommen die Menschen heute nach Fahrnau in die alte Schuhfabrik auf dem Krafft-Areal. Mehr als 100 Jahre ist der Gebäudekomplex am Ortsausgang mittlerweile alt; der deutsche Industriebauarchitekt Philipp Jakob Manz hat ihn einst entworfen. Heute beherbergt das Krafft-Areal das Linotype-Museum der Stadt Schopfheim, das allerdings nur Sonntagvormittag geöffnet hat, und eben die Reihe "Klassik im Krafft-Areal". Mehrmals im Jahr, jeweils samstags von 19 Uhr an, gibt es hier klassische Konzerte, deren Ruf weit über das Wiesental hinausstrahlt.

"Bewahren Sie, was Sie hier in Fahrnau haben", hatte der Geiger Ingolf Turban nach seinem Konzert im Jahr 2008 den Verantwortlichen der Reihe ans Herz gelegt – und bei Andrea Kauten offene Türen eingerannt. Die Pianistin und künstlerische Leiterin der Reihe hat auch in den vergangenen Jahren in ihrem Bemühen um ein attraktives Programm nicht nachgelassen. So werden auch dieses Jahr wieder einige hochkarätige Musiker den Weg ins Krafft-Areal antreten.

Das nächste Konzert in der aktuellen Halbsaison bestreitet am 5. Oktober der österreichische

Tenor Daniel Johannssen, der am Klavier von Thomas Schubert begleitet wird. Vor zwei Jahren gastierten die beiden Musiker schon einmal in Fahrnau, "Seliges Land" ist ihr Liederabend dieses Mal überschrieben. Zu hören sind Werke der Romantik von Robert Schumann bis Hugo Wolf, aber auch von Richard Strauss. Mitbringen werden die beiden zudem eine Komposition zu Hölderlin-Gedichten des Pianisten Thomas Schubert selbst sowie "Das versunkene Land" des österreichischen Komponisten Heinrich von Herzogenberg nach einem Gedicht von Ludwig Uhland. 1843 in Graz geboren und 1900 in Wiesbaden gestorben, war Herzogenberg lange fast vergessen und ist erst die vergangenen 20 Jahren wieder mehr in den Fokus des Interesses gerückt.

Andrea Kauten selbst wird am 26. Oktober Partnerin des Violoncellisten Guido Schiefen sein. Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Johannes Brahms stehen auf dem Programm des Duoabends.

Auch beim Carmina-Quartett aus der Schweiz am 30. November ist Andrea Kauten als Pianistin mit dabei. Werke des spanischen Komponisten Joaquin Turina, von Franz Schubert und César Franck bringen die fünf Akteure zu Gehör.

Gute Tradition ist es, dass die künstlerische Leiterin und Liszt-Expertin Andrea Kauten das Konzertjahr mit einem Soloklavierabend beendet. Neben Franz Liszt wird sie dieses Mal auch Werke von Rachmaninow, Beethoven und Bartók spielen.

**Termine:** Liederabend, 5. Oktober; Duoabend, 26. November; Carmina-Quartett,

30. November; Klavierabend, 14. Dezember, jeweils Sa, 19 Uhr

Info: <http://www.klassik-im-krafft-areal.de>

Autor: Martina David-Wenk